

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Frithjof Kühn
Kreishaus

22.06.2010

53721 Siegburg

nachrichtlich:

SPD-Kreistagsfraktion
FDP-Kreistagsfraktion

Fortschreibung des Nahverkehrsplans im Teilraum rechtsrheinischer Rhein-Sieg-Kreis

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktionen von CDU und GRÜNEN beantragen, der Planungs- und Verkehrsausschuss möge dem Kreisausschuss vorschlagen, dem Kreistag zu empfehlen folgende Änderungen am Entwurf des Nahverkehrsplanes zu beschließen:

- 1.) Linie 556 (Rösrath – Lohmar – Siegburg): Montag bis Samstag eine zusätzliche Fahrt je Richtung in den Abendstunden, dabei wenn möglich Enden der letzten Fahrt von Rösrath in Lohmar.
- 2.) Linie 557 (Overath – Lohmar – Siegburg): Verdichtung auf 30-Minuten-Takt zwischen 12:30 Uhr und 13:30 Uhr und Verlängerung des 30-Minuten-Takts bis 19:30 Uhr.
- 3.) Linie 576a (Siegburg – Neunkirchen-Seelscheid – Much): Regelmäßige Führung der Linie über Breidt und Geber sowie über den westlichen Ortsrand von Birk.
- 4.) Linie 517 (Stadtbus Sankt Augustin): Verdichtung auf 30-Minuten-Takt auch in den Ferien in der Zeit zwischen 07:30 Uhr und 8:30 Uhr sowie 11:30 – 16:30 Uhr. Reduzierung des TaxiBus-Angebots in der SVZ auf die Relation Hangelar – Niederpleis Schulzentrum.
- 5.) Linie 535 (Oberpleis – Sankt Augustin – Siegburg): In der HVZ Bedienung der Relation Sankt Augustin – Siegburg. In der NVZ und SVZ Verkehr nur zwischen Oberpleis und Sankt Augustin Markt.

Die Kreisverwaltung wird weiterhin um Prüfung gebeten, inwiefern die geplanten Änderungen auf der Pleistalstraße zwischen Birlinghoven und Niederpleis (bisherige Linien 508, 512, 534, 535) im Hinblick auf die Kapazitäten und den angebotenen Takt tragfähig sein werden. Die Kreisverwaltung soll dabei insbesondere Augenmerk auf die Vertaktung der Linien 512 und 535, die Einbeziehung von Schülerfahrten und die Auslastung in der Hauptverkehrszeit legen. Mögliche NVP-relevante Ergänzungsmaßnahmen soll die Kreisverwaltung für die Sitzung des Kreisausschusses

vorschlagen.

Des Weiteren wird die Kreisverwaltung mit der Prüfung beauftragt, ob und wie das Hennefer Innenstadt-Wohngebiet, die Fachklinik Gut Zissendorf und das Gewerbegebiet Stoßdorf an den ÖPNV angeschlossen werden kann. Dazu sind intensive Gespräche zwischen den lokalen Akteuren, Kreisverwaltung, Stadt Hennef sowie der RSVG zu führen.

Ebenso soll die Kreisverwaltung prüfen, wie sich mittelfristig die Linienführung der Linie 516N, 517 sowie 529 im Bereich Hangelar bewährt. Gemeinsam mit der Stadt Sankt Augustin sowie den Akteuren vor Ort soll nach Optimierungsmöglichkeiten im Sinne der Anregungen der Stadt Sankt Augustin zum NVP gesucht werden.

Weiter wird die Kreisverwaltung gebeten, zu prüfen, ob und wie mittelfristig Direktverbindungen im Sinne eines TaxiBus-Basis-Angebots zwischen den Gemeinden Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Windeck und Eitorf in das Nahverkehrsangebot integriert werden sollten.

Der Planungs- und Verkehrsausschuss positioniert sich weiterhin inhaltlich:

- 1.) Sollte in Königswinter die Einrichtung einer Haltestelle auf der Heisterbacher Straße oder der Friedensstraße nahe am Bahnhof Niederdollendorf möglich sein, soll die Linie 520 über die Friedensstraße geführt und bis nach Königswinter durchgebunden werden. Sollte die o.g. Bedingung nicht erfüllt werden können oder die Stadt Königswinter eine Führung über die Friedensstraße grundsätzlich ablehnen, soll die Linie 520 am Bahnhof Niederdollendorf enden.
- 2.) Entsprechend des Entwurfs soll die Linie 531 unter den aktuellen Rahmenbedingungen nicht über Winterscheider Mühle geführt werden. Gleichzeitig ist eine Führung der Linie 531 über Hatterscheid zu prüfen und wenn diese möglich ist durchzuführen.

Mit freundlichem Gruß

gez. Rolf Bausch
gez. Oliver Krauß

CDU-Kreistagsfraktion

gez. Horst Becker
gez. Martin Metz

Fraktion DIE GRÜNEN

f.d.R.

Ulla Breitbach